

24/170-171

170

1670 Januar 1., Turin

PENSIONENPATENT VON HERZOG [KARL EMANUEL II.] ZUGUNSTEN VON RITTER
[BEAT KASPAR] ZURLAUBEN

Gedruckt in Turin bei Giovanni Battista Zappata 1686

In ital. Sprache
AH 24, 330 - Blatt 330^V leer

171

1663 März 10., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JEAN] DE LA BARDE AN [BEAT II.]
ZURLAUBEN

"J'envoye a Lucerne une lettre du Roy [Ludwig XIV.] touchant le Bref", mittels welcher der Papst [Alexander VII. die kath. Orte] um einen Aufbruch angehen wolle. Dessen Inhalt werde ihm sicher umgehend zur Kenntnis gebracht werden.

[Charles III.], "duc de Crequi [de Blanchefort], [ehemaliger Ambassador Frankreichs beim Hl. Stuhl], doit retourner ala frontiere" und dort mit einem Abgesandten des Papstes weitere Wiedergutmachungsverhandlungen führen. Doch lasse das in der Eidgenossenschaft veröffentliche Handschreiben des Papstes an den König hiefür nichts Gutes erhoffen. Wenn man dieses nämlich eingehend studiere, habe man bald einmal den Eindruck, ein Manifest vor sich zu haben. Ihm scheine es jedenfalls alles andere, denn ein Entschuldigungsschreiben zu sein. Rom wolle offenbar bloss Zeit damit gewinnen. "Au reste les expressions de cette lettre sont plenes d'artifice", womit den einfachen Leuten weisgemacht werden solle, dem König werde Genugtuung widerfahren. "et neantmoins enbien examinans les paroles de cette lettre jl est aisé avoir que ce que jay dis dela sortie [du regiment] des Corses hors deRome, et du Cardinal jmperial [Laurentius Imperiali] est